


Dokumentations- & Kulturzentrum Blumenthal, Heidbleek 10, 28779 Bremen

An das Ortsamt Bremen-Blumenthal
Herrn Ortsamtsleiter Oliver Fröhlich

An den Ausschuss des Beirates für Stadtentwicklung und Verkehr
Herrn Kay Bienzeisler

Landrat-Christians-Straße 99a
28779 Bremen

B: 20/3/26


**DO
KU**

Dokumentations-
und Kulturzentrum
Blumenthal

Heidbleek 10
28779 Bremen
TEL 0421 / 60 39 079
FAX 0421 / 64 37 2195
info@doku-blumenthal.de

12.03.2026

Antrag zur Benennung der Uferpromenade

Sehr geehrter Herr Fröhlich, sehr geehrter Herr Bienzeisler,

das Archivteam des Dokumentations- und Kulturzentrums Blumenthal hat sich Gedanken gemacht, wie der in Planung begriffene Berufsschulcampus und das gewerbliche Umfeld im **Kämmerei-Quartier** besser an das Zentrum Blumenthals und seine Geschichte herangeführt werden kann.

Wir nehmen die Eröffnung der Uferpromenade im Sommer als Anlass einen Vorschlag, der sich mit der Benennung neuer Wege auf dem Areal beschäftigt, zu unterbreiten. Damit soll ein nahtloser Übergang vom Zentrum in den neuen Ortsteil geschaffen werden, der historische und kulturelle Aspekte verknüpft.

Wir bitten, den anliegenden Antrag zur Benennung der Uferpromenade auf die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung zu setzen.

Herzliche Grüße,

Der Vorstand



Gerhard Koopmann, 1. Vorsitzender
Stadtteilgeschichtliches Dokumentationszentrum Blumenthal e.V.

Walter Schörling für das Archivteam



Christiane Hües, Kassenwartin

Anlagen:

- Antrag zur Benennung der Uferpromenade
- Grafische Darstellung zur Illustrierung des Antrags

Dokumentations- & Kulturzentrum Blumenthal, Heidbleek 10, 28779 Bremen

An das Ortsamt Bremen-Blumenthal

Herrn. Ortsamtsleiter Oliver Fröhlich

An den Ausschuss des Beirates für Stadtentwicklung und Verkehr

Herrn Kay Bienzeisler

Landrat-Christians-Straße 99a

28779 Bremen

**DO
KU**

Dokumentations-
und Kulturzentrum
Blumenthal

Heidbleek 10
28779 Bremen
TEL 0421 / 60 39 07 9
FAX 0421 / 64 37 21 95
info@doku-blumenthal.de

12.03.2026

Benennung von Straßen und Plätzen im Kämmerei-Quartier - Die Uferpromenade -

Antrag

In diesem Sommer ist auf dem Gebiet des Kämmerei-Quartiers die Eröffnung der **Uferpromenade** vorgesehen. Sie reicht von der Bahrsplate im Westen bis zur Grenze des Fördergebiets am östlichen Rand. Das Team des stadtteilgeschichtlichen Archivs des Dokumentations- und Kulturzentrums Blumenthal beantragt, die Wegstrecke in drei Abschnitte zu unterteilen und zu benennen in

- **Am Müllerloch** (beginnend an der Bahrsplate)
- **Australienkai** (entlang der Strecke der alten Pier)
- **Ludwig-Cobliner-Ufer** (beginnend am Ende der Historischen Achse)

Begründung

Als Müllerloch wurde die ehemalige Auemündung bezeichnet. Zur Zeit der Gründung der Wollkämmerei befand sich hier ein Anlegeplatz, wo das Getreide für die Blumenthaler Mühle und andere Güter angelandet wurden. Auf der heute aufgeschütteten Fläche bilden Filialen von Einzelhandelsketten ein Einkaufszentrum. Der Weg, der von der Landrat-Christians-Straße ins Kämmereigelände führte und hinter dem Rathaus zum Blumenthaler Hafen abbog, hieß bis in die 1980er Jahre „Zum Müllerloch“. Als Teilabschnitt der Uferpromenade mit dem Namen **Am Müllerloch** kommt der Ort ins Bremer Straßenverzeichnis zurück.

Die Verlängerung der Uferpromenade bis zum Auftreffen der zentralen Achse am Deichschart soll **Australienkai** heißen. Die BWK ließ zum Löschen der Rohwolle aus Übersee auf diesem



Dokumentations-
und Kulturzentrum
Blumenthal

Heidbleek 10
28779 Bremen
TEL 0421 / 60 39 07 9
FAX 0421 / 64 37 21 95
info@doku-blumenthal.de

Teilstück eine feste Spundwand errichten. Australien war neben Südamerika und Südafrika das Hauptimportland von Schafwolle gewesen. Der Name betont die einstige Verbundenheit der BWK mit den globalen Wollhandelsplätzen.

Außerdem beantragen wir, das Endstück der Promenade bis zum Ostrand des Kämmerei-Quartiers in Ludwig-Coblener-Ufer zu benennen. Dr. Coblener war ein Blumenthaler Rechtsanwalt und Notar, der wegen seiner jüdischen Herkunft am 9. November 1938 aus seinem Haus geholt und 1945 ermordet wurde. Er hatte sich um die Angelegenheiten wenig begüterter Leute in Blumenthal und Umgebung gekümmert, zu denen auch die Arbeiterschaft der BWK gehörte.

Der Beirat Blumenthal möge beschließen, die Namensvorschläge an die zuständigen Planungsbehörden und politischen Entscheidungsgremien weiterzuleiten, damit sie bis zur Eröffnung des Uferweges noch berücksichtigt werden können.

Der Vorstand
Gerhard Koopmann, 1. Vorsitzender

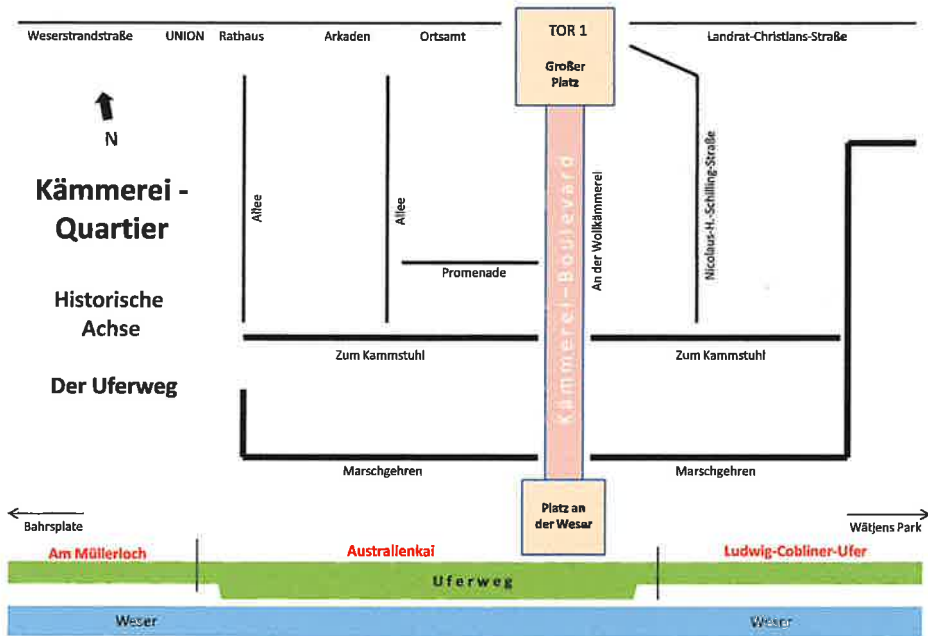
Christiane Mues, Kassawartin

Stadtteilgeschichtliches Dokumentationszentrum Blumenthal e.V.
Walter Schörling für das Archivteam

Anlage



Der neue Uferweg im Bau. Foto: I. Lackner, Deichverband



Grafik: w. schöring 2026